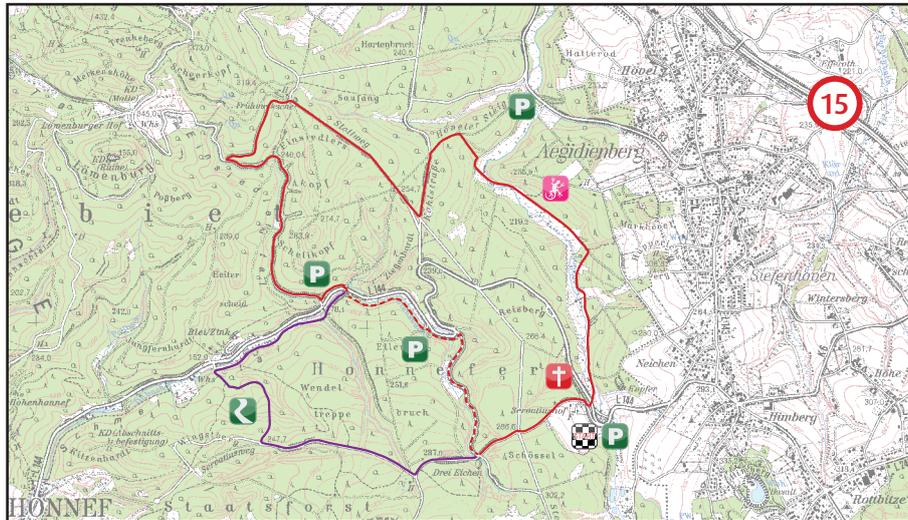


# Servatiushof, Frühmeßeiche & Logebach.weg15\_Umleitung



## Streckenbeschreibung

**Ausgangspunkt - Rundweg:** Wanderparkplatz am Servatiushof  
(Wanderung im Uhrzeigersinn)

**Streckenlänge (alt):** 8,4 km • Steigung/Gefälle: 261 m  
**Laufzeit (alt):** ca. 2 Stunden 35 min. bei 4 km/Std.

## Hinweis: Bitte beachten!

**Aufgrund von Brückenbauarbeiten ist der gestrichelte Wegabschnitt nicht begehbar und eine Umleitungsstrecke eingerichtet und markiert worden.**

## Art und Weise.weg15

**Legende:** Wir parken auf dem Wanderparkplatz am Servatiushof und wandern durch die Kastanienallee hinauf zum Forsthaus und der Kapelle und schlagen die Richtung zum Himmerich ein. Nach kurzer Wegstrecke lassen wir den Stellweg, der aus Rheinland-Pfalz kommt, rechts und links liegen, wandern an Dreieichen vorbei und biegen erst an der Florianshütte in den Servatiushof ab. Nach ca. 1 km biegen wir scharf nach Norden ab und nehmen den Rheinsteig hinab ins Schmelztal. Unten im Tal angekommen, biegen wir vor dem Holzlagerplatz nach Osten (bergauf) in einen Waldpfad ab, der uns nach ca. 1 km auf schmalen Pfaden entlang des Obachs und der Schmelztalstraße hinauf zum Wanderparkplatz Einsiedlertal führt. Vorher müssen wir die vielbefahrene L 144 im Schmelztal überqueren. Ab dem Wanderparkplatz steigen wir durch das Einsiedlertal mit seinem hohen, lichten Buchenbestand zur Wehrhütte an der Frühmeßeiche auf. Aufmerksame Wanderer sehen links in den Tümpeln noch Überreste des Bergbaus im Tal aus dem bläulichen Wasser ragen. Die Wehrhütte liegt an einem der wichtigsten Wanderdrehkreuze im Siebengebirge und lädt uns zur Rast ein. Nach der Wehrhütte wenden wir uns auf dem Stellweg nach Süden, gehen auf dem schnurgeraden Waldweg bis zur Kohlstraße, um dort scharf nach Norden abzubiegen. Nachdem wir auf der Teerstraße ca. 400 Meter gewandert sind, biegen wir an einer Bank und dem abbiegenden Reitweg nach rechts in den Höveler Steig ab. An dicken, schon leicht verkorkten Douglasien vorbei kommen wir nach 300 m zum steileren Abstieg ins Logebachtal. Dort wandern wir durch ein malerisches Wiesental, mit einer Schutzhütte namens Schneewittchenhütte, zum Parkplatz zurück.

**Wegbeschaffenheit:** Außer die Wegeabschnitte an der Schmelztalstraße L 144 und am Höveler Steig, die als Pfad Waldboden als Untergrund haben, sind die Wege dieser Wanderung geteert oder fest geschottert. Durch das Logebachtal ist der Schotter von einer Sandschicht bedeckt und daher gut zu gehen. Achtung: Bitte am Ende der Route die Straße überqueren und die Treppe zur Servatiushofzufahrt nehmen, um zum Parkplatz zurück zu kommen. Nicht an der Straße entlang gehen!

**Höhenprofil:** Nach dem kleinen Anstieg vom Parkplatz zum Servatiushof in Wellen mit leichten Anstiegen bis zum Abzweig Servatiushof/Rheinsteig. Dann bergab bis zum Pfad am Obach. Bis zur Überquerung der L 144 wieder ansteigend. Durch das Einsiedlertal bis zur Wehrhütte, zum Teil steil, bergauf. Ab hier stetig bergab bis zum Logebachtal. An Höveler Steig kurz und steil bergab. Im Logebachtal stetig bergauf, nie schwer oder steil bis zum Ausgangspunkt.

**Möblierung:** Wegweiser, Bänke, Kartenstandorte, Schutzhütte

**Sehenswertes am Wegrand:** Kapelle am Servatiushof, verschiedene Waldarten, alte Douglasien mit beginnender Korkrindenbildung am Höveler Steig, Wiesenlandschaft im Logebachtal

## Streckenlänge (neu):

10,2 km • Steigung/Gefälle: 205 m

## Laufzeit (neu):

ca. 3 Stunden 5 min. bei 4 km/Std.